

Salzburger Verkehrsplattform fordert: TRENDWENDE IN DER VERKEHRSPOLITIK

Gesamtsicht ÖV und Autoverkehr notwendig	Maßnahmenpaket
<p>Trendwende in der Verkehrspolitik von Stadt und Land einleiten: Statt „alles fördern“ Prioritäten für ÖV setzen</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Reihung der ÖV- und Straßenbauprojekte nach Prioritäten 2. Budgetäre Beschlüsse auf Basis der Klimaschutzziele 3. Vorbereitende Maßnahmen Tauernbahn 2. Tunnelröhren Katschberg/Tauern: Ansteigender Transitverkehr 4. Ernsthafte, konsequente Verhandlungen mit dem Bund über REGIONALSTADTBAHN aufgrund konkreter Vorleistungen, dh. Beschlüsse + Budgetierung 5. Ziel: Mittel aus dem Konjunkturpaket für Salzburg zu bekommen 6. Keine IV-Maßnahme ohne begleitende ÖV-Lösung, z.B. Gitzentunnel in Bergheim, Autobahnauffahrt Hagenau 7. Raumplanung und Verkehr aufeinander abstimmen in Stadt Salzburg und Umland 8. Koordiniertes Vorgehen von Stadt und Land – WO IST DER NAHVERKEHRSKOORDINATOR? 9. Verlagerung der Planungs- und Ausschreibungskompetenzen von Landesverkehrsplanung zu Verkehrsverbund – Landesverkehrsplanung geht eigene, wenig nachvollziehbare Wege 10. S-Bahn Ausbau nach Strasswalchen und nach Schwarzach/St. Veit (Tunnel Stegenwald) 11. Salzburg-Takt muss an ÖBB-Takt „912“ optimal angebunden werden – mehr Finanzmittel notwendig 12. Tarifwirrwarr beseitigen: Semestertickets für Studenten, Vorteilscard für Bahn und Bus 13. Wo sind die Zukunftsprojekte? Messestadtbahn, Flughafenbahn, Salzkammergut-Lokalbahn
<p>Zielsetzung: Modal Split von derzeit 16 % ÖV in der Stadt Salzburg in Jahresschritten zu erhöhen – Zürich hat 60 % ÖV-Anteil.</p>	

Leistungsbilanz Stadt	
☺ Positiv	☹ Negativ
20 neue Obusse für den StadtBus mit der Option auf weitere 5 Obusse	Regionalstadtbahn durch die Stadt in den Süden Salzburgs keine Beschlüsse, keine Budgetfestlegung
Ausbau des Obusnetzes durch Umstellung der Autobuslinie 20 auf Obuslinie 10	Autobahnauffahrt Hagenau ohne begleitende ÖV-Lösung in Itzling
Einigung auf reformierte Grünlanddeklaration und Stadtrechtsänderung mit verbindlicher Bürgerabstimmung ab 1.1.2009	Parkraumbewirtschaftung in der Stadt: Niedrige Gebühren – kein schlüssiges Konzept
Attraktivierung der Salzburger Lokalbahn: Fahrplan – Mitternachtsexpress, Verlängerung nach Ostermiething in Planung	Inkonsequente Haltung in der Raumordnung bei Fußballakademie, Maco, Porsche
	Kapuzinerbergtunnel spukt noch immer in den Köpfen
	Reisebuskonzept unausgegoren
	Zukunftsprojekte, wie Flughafenbahn (Stieglbahn oder über Taxham), Messestadtbahn sind kein Thema
	Warenzustellverkehr in der Innenstadt chaotisch – Citylogistik über Warenverteilzentrum wird nicht verfolgt
Leistungsbilanz Land	
☺ Positiv	☹ Negativ
Pinzgauer Lokalbahn wurde zur Landesbahn	Regionalstadtbahn durch die Stadt in den Süden Salzburgs keine Beschlüsse, keine Budgetfestlegung
Trassenfreihaltung für Regionalstadtbahn in Anif und Grödig	Inkonsequente Haltung in der Raumordnung in den Gemeinden, z.B. Obertrum, Bergheim, Oberndorf, Göming Positivbeispiel: Lamprechtshausen und Stadt Salzburg oder Gemeinden im Pinzgau: Mittersill, Hollersbach...
	ÖBB integrierter Taktfahrplan 2009/2010 steht nicht – Eigensinn der Landesverkehrsplaner verhindert „Ihre Minute – unser Takt“ – Unterschriftenliste in Pinzgau läuft

	Salzburg-Ticket wie Bayern-Ticket nicht erreicht
S-Bahn Haltestellen Hallwang und Seekirchen werden durch Konjunkturpaket des Bundes finanziert	ÖBB: Fertigstellung der S-Bahn Salzburg stockt. Nahverkehrsausbau Salzburg – Straßwalchen nur zögerlich? Wo ist Konzept 30' Takt Salzburg – Straßwalchen; 15' Takt Salzburg Hbf. - Freilassing
	ÖBB: Winter- Lawinensicherheit Bahnstrecke Golling – Stegenwald ist ins Stocken geraten? Ausbau für den integralen Takt enorm wichtig – Kantenzzeit Salzburg – Bischofshofen 28' – neuer Tunnel bringt kürzere Fahrzeit statt Tunnelanierung
	ÖBB: Kantenzeiten für REX-Züge zwischen Salzburg-Wörgl verringern. Insbesondere durch Beseitigung der Langsamfahrstellen und Erhöhung der Seitenbeschleunigung; Rascher Bau der barrierefreien Haltestellen (Mittelbahnsteige) Lend, Taxenbach und Bruck-Fusch
	ÖBB: Keine überzeugenden Planungen für Winter-WM in 2013 in Schladming (länderübergreifend, früh genug beginnen, WM-Zirkus kann Infrastruktur z.T. mitfinanzieren)
	Beseitigung von Langsamfahrstellen auf der Westbahn, z.B. Golling-Werfen, Bahnhof Schwarzach St. Veit ua.
	Umfahrungen ohne Alternative ÖV: Gitzentunnel in Bergheim, Umfahrungen in Henndorf u.a.
	Tauernautobahn: 6-spuriger Ausbau der Tauernautobahn Salzburg-Hallein
	TAB: LKW-Nachfahrverbot und/oder sektorales Fahrverbot auf der Tauernautobahn wird nicht verfolgt (siehe Tirol)
	TAB: Aufhebung des Tempolimits 100 km/h auf der TAB – Verkehrsbeeinflussungsanlage teuer und wenig verkehrswirksam – aber höhere Schadstoffbelastung und mehr Unfälle
	Salzachbrücke zwischen Oberndorf und Salzburg ist keine Verkehrslösung – Planungen/Studien kosten viel Geld
	Neue Multikontrollstellen sind kein Thema